

Sachsenwald

Mai 2016 | 40. Jahrgang

aktuell

Das Magazin für den Sachsenwald

Mit
vielen Tipps
& Terminen
ab dem
14. Mai

Wissenswertes für Aumühle, Wohltorf und Dassendorf

Unsere Reportage

Heinkel-Freunde - Kabine, Tourist und Perle wecken Nostalgiegefühle

Wohltorf (srt) – Klaus-Peter Klich (auf dem linken mittleren Bild links) und Gerhard Rustenbach (unten auf dem Roller sitzend) sind zwei Männer, die vieles gemeinsam haben: sie sind



beide 75 Jahre alt, in Wohltorf aufgewachsen und dort wohnen geblieben und sie teilen beide seit 1959 die Leidenschaft für Heinkel-Motorroller. Deshalb sind sie natürlich auch Mitglie-



der bei den »Heinkel-Freunden-Hamburg«, die sich am letzten Sonnabend im April beim »Schraubertag« ausgetauscht



haben. 25 Vereinsmitglieder und einige interessierte Gäste waren gekommen, um gemeinsam zu fachsimpeln und kleine Reparaturen vorzunehmen.

»Ich habe meinen ersten Heinkel-Roller 1959 gebraucht gekauft«, erinnert sich Klich, der bis heute begeistert Roller fährt. Er hat lange gespart, um sich als 18-Jähriger seinen Traum erfüllen zu können. »Ein Auto konnte sich kaum jemand leisten«, erinnert sich Klich, der als Elektriker gearbeitet hat. Ein Heinkel-Roller war schon etwas besonderes und versprach Freiheit und die Aussicht auf ausgedehnte Touren. Kabine, Tourist oder Perle heißen die begehrten Oldtimer.

»Wir haben im Freundeskreis Heinkel-Freunde, die mit ihren Fahrzeugen bis über den Großglockner und nach Griechenland gereist sind«, erzählt Rustenbach. Er ist Besitzer eines besonderen Oldtimers: der stattliche Wohltorfer fährt eine Heinkel Kabine-Trojan 603, Baujahr 1963. Er hat das Liebhaberstück 2008 bei einer E-Bay Auktion

im Hamburger Umland entdeckt und günstig erworben. Der Zahn der Zeit hatte an dem Oldtimer seine Spuren hinterlassen. Für den Karosseriebauer Rustenbach war es ein mehrjähriges Projekt, das Liebhaberstück wieder zu altem Glanz zu bringen und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Leuchtend-weinrot schimmert der kleine Kabinenroller, in dem laut Besitzer tatsächlich vier Personen Platz haben. »Auf der Rückbank können zwei Kinder sitzen«, lacht er. Unter den Heinkel-Freunden gilt Rustenbach als »Schrauber«, der alles reparieren kann. Fast täglich ist er



mit seinem Oldtimer, der eine Geschwindigkeit von 70 Stundenkilometern schafft, auf Tour. »Wenn wir mit unseren Gefährten unterwegs sind, gibt es im-

mer viel Zuspruch«, wissen die Männer. Beobachter strecken anerkennend den Daumen hoch, wenn der Kabinenroller auf der Landstraße fährt. Größere Touren muten sich die beiden Wohltorfer allerdings nicht mehr zu mit ihren Oldtimern. »Auf den Landstraßen fahren zu



mer viel Zuspruch«, wissen die Männer. Beobachter strecken anerkennend den Daumen hoch, wenn der Kabinenroller auf der Landstraße fährt. Größere Touren muten sich die beiden Wohltorfer allerdings nicht mehr zu mit ihren Oldtimern. »Auf den Landstraßen fahren zu

rund 400 Kabinenroller auf den Straßen unterwegs«, weiß Rustenbach. Beim Schraubertag in Wohltorf bot sich den Oldtimerfans ein schönes Bild: aufgereiht stand Roller an Roller und glänzte in der Sonne. Weitere Infos unter www.heinkel-freunde.de.

Foto: Rutke (6)

